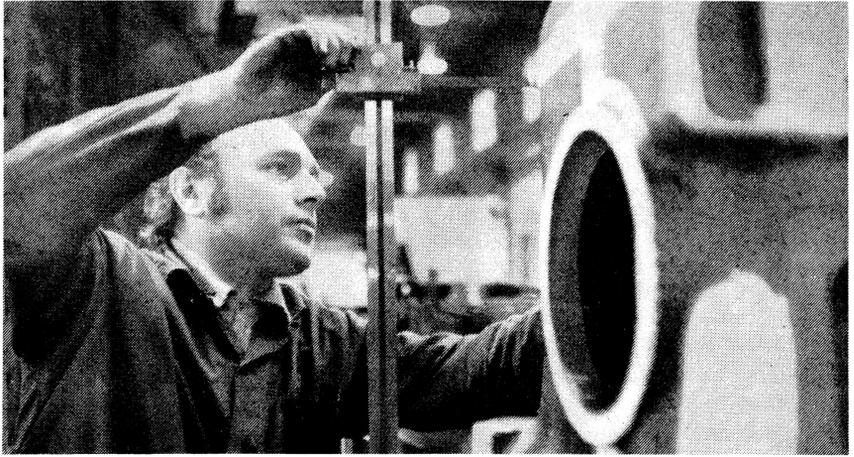


Vorbildliches vollbringen die Genossen und Kollegen des Kombinales GISAG Leipzig im Wettbewerb zum 25. Jahrestag der DDR. Zu ihnen gehört auch Maschinenbauer Albert Ackermann, der an einer Kernformmaschine arbeitet, die für den Export in die UdSSR bestimmt ist.

Foto: ADN-ZB/Kluge



bislang die grundsätzlichen Fragen des Planes Wissenschaft und Technik im Rahmen des Kombinales eine wesentliche Rolle. Die Sekretäre erörterten, wie die Parteiorganisationen den Kampf führen müssen, damit die wissenschaftlich-technischen Aufgaben noch effektiver verwirklicht werden. Der Rat diskutierte über Formen und Methoden der Parteiarbeit, die sich dabei besonders bewähren, und wie zielgerichtet alle vorhandenen Mittel der Agitation und Propaganda dafür eingesetzt werden können.

Dieser Themenkreis wurde zum Beispiel durch die Leitungen der Grundorganisationen des Stammbetriebes in Leipzig und des Betriebes in Schmiedeberg ausgewertet. Es erwies sich als richtig, daß bestimmte, im Rat der Parteisekretäre beratene Aufgaben, bestätigt durch die jeweilige Leitung der Grundorganisation, auch in den Mitgliederversammlungen behandelt wurden.

So führten die Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen in den Kombinalsbetrieben einen Meinungsaustausch über die Bedeutung von Wissenschaft und Technik bei der Stärkung der sozialistischen Staatengemeinschaft und in der Klassenausgrenzung mit dem Imperialismus. Sie klärten, welche Stellung der Plan Wissenschaft und Technik in jedem Betrieb einnehmen muß und welche konkreten Schritte erforderlich sind, um ohne Abstriche diesen wichtigsten Planteil unter Führung der Parteiorganisationen zu verwirklichen. Die Auseinandersetzungen darüber schufen einheitliche Positionen bei allen Genossen, erhöhten ihr Verantwortungsbewußtsein für die Fragen von Wissenschaft und Technik. Sie verstanden besser, wie nötig es ist, das Neuerer-

wesen zielgerichteter zu fördern und die Aufgaben von Wissenschaft und Technik zu einer erstrangigen Führungsaufgabe der staatlichen Leiter zu erheben.

Dem Kombinat sind in diesem Jahr im Plan Wissenschaft und Technik beträchtliche Aufgaben gestellt. Welche mobilisierende Wirkung gerade über die Mitgliederversammlungen erzielt wurde, zeigt das Ergebnis in den Abteilungsparteiorganisationen des Stammbetriebes. Hier gewannen die Genossen den Standpunkt, daß es im Stammbetrieb sogar möglich ist, den Plan Wissenschaft und Technik weit zu überbieten.

Der Meinungsaustausch über solche entscheidenden Fragen der Intensivierung, der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen und andere Probleme im Rat der Parteisekretäre hat geholfen, einheitliche Ansichten zur Lösung der Aufgaben des Kombinales herauszubilden. Auch die Auswertung in den Mitgliederversammlungen hat diesen Prozeß gefördert. Somit hat die Arbeit des Rates der Parteisekretäre wesentlich dazu beigetragen, daß sich die Wirksamkeit aller Grundorganisationen der Betriebe des Kombinales erhöhte. Das Parteikollektiv des Stammbetriebes nimmt jetzt noch konkreter auf die Verbesserung der staatlichen Leitungstätigkeit des Kombinales Einfluß.

Antwort auf Fragen zum Arbeitsstil

Mit ihrer bisherigen Tätigkeit gaben die Genossen Parteisekretäre auch Antwort auf die Frage, welchen Arbeitsstil ein solcher Rat wählen sollte.

Auf eines möchten wir besonders aufmerksam machen: Es ist von Vorteil, wenn der Rat der